



PRESSEMITTEILUNG

Stiftung Niedersachsen startet neues Literaturprogramm und vergibt Nachhaltigkeitspreis.

Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu zur Vizepräsidentin berufen.

Hannover, 19. Februar 2021 | Auf ihren Sitzungen am 18. Februar haben Senat und Verwaltungsrat der Stiftung Niedersachsen die Förderung von 40 Kulturprojekten mit einem Fördervolumen von insgesamt 1,62 Millionen € beschlossen. Mit *SchreibZeit* startet die Stiftung ein neues Programm der Literaturförderung. Einen nachhaltigen Impuls setzt die Stiftung mit der Auslobung eines Preises für beispielhafte Nachhaltigkeitskonzepte ihrer Antragsteller. Der Senat wählte zudem die Bremer Professorin Yasemin Karakaşoğlu zur Vizepräsidentin.

Mit dem neuen Programm *SchreibZeit* fördert die Stiftung ab 2021 gezielt junge Autor*innen mit ersten Publikationserfahrungen. Sie erhalten viermonatige Stipendien, die auf Wunsch mit einer Residenz in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel verbunden sind. Das zunächst auf vier Jahre angelegte Programm fördert gezielt junge Stimmen, die gesellschaftlich relevante Themen aufnehmen, neue Formate des Schreibens entwickeln und die Gesellschaft in ihrer Vielfalt abbilden. Pro Jahr wird ein anderer thematischer Schwerpunkt gefördert: (1) interkulturelle („hybride“) Literatur, (2) Lyrik im digitalen Zeitalter, (3) Graphic Novel und (4) Szenisches Schreiben. Das Programm *SchreibZeit* ersetzt das bisherige Literaturförderprogramm *Literatur Labor Wolfenbüttel*. Im *LiLaWo* wurden in Kooperation mit der Bundesakademie zwischen 2001 und 2020 über 240 junge Talente zwischen 16 und 21 Jahren gefördert. „*Im Reigen der vielen Literaturförderprogramme setzt die SchreibZeit einen neuen Akzent und fördert gezielt dort, wo junge Autor*innen Unterstützung und Sichtbarkeit benötigen*“, erläutert Dr. Gunter Dunkel, Präsident der Stiftung Niedersachsen.

Weiterhin ruft die Stiftung Niedersachsen mit der Auslobung von Nachhaltigkeitspreisen ihre Antragsteller dazu auf, eine klimagerechte Kulturproduktion in ihren Konzepten zu berücksichtigen. In einem ersten Schritt wird die Stiftung Ende 2021 fünf Preise in Höhe von jeweils 3.000 € an Projektträger vergeben, die Nachhaltigkeitskonzepte erarbeitet und integriert haben.

Der Senat berief zudem die renommierte Professorin für Interkulturelle Bildung der Universität Bremen, Dr. Yasemin Karakaşoğlu, zur Vizepräsidentin der Stiftung Niedersachsen. Sie folgt auf Edelgard Bulmahn, deren Amtszeit Anfang März 2021 endet. Yasemin Karakaşoğlu ist seit Sommer 2019 Senatorin der Stiftung.

Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Als Landeskulturstiftung stärkt sie durch die Förderung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen und trägt zur Profilierung des Kulturstandortes bei. Pro Jahr fördert die Stiftung rund 200 Projekte und ist zudem selbst operativ tätig.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Nitsch | Referentin Kommunikation | Tel. 0511 - 990 54 18 | nitsch@stnds.de

Präsident: Dr. Gunter Dunkel
Generalsekretärin: Lavinia Francke

Künstlerhaus | Sophienstraße 2 | 30159 Hannover
Telefon: +49(0)511-990 54-0 | Telefax: +49(0)511-990 5499
www.stnds.de | info@stnds.de